

# Naturnah gärtnern mit der LGU

**Die LGU bietet seit 2012 Gartenkurse in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta an. Die steigenden Teilnehmerzahlen zeigen uns, dass ein echtes Bedürfnis nach mehr Natur im eigenen Garten besteht.**

Der Siedlungsraum bietet eine Vielzahl an Nischen und Möglichkeiten, um auch im kleinen Stil Grosses für die Natur zu tun. Oft reicht schon eine Hecke aus einheimischen Sträuchern, um verschiedenste Vogelarten bei der Nahrungssuche oder beim Nisten beobachten zu können. Legt man daneben noch eine artenreiche Blumenwiese, ein Kräuterbeet oder einen kleinen Tümpel an, summt und brummt es bald in vielen Tonlagen. Gerade mobile Arten wie Vögel, Insekten oder Kleinsäuger profitieren von jedem kleinsten Flecken Natur in unserer Siedlung.

Natur im Siedlungsraum kommt nicht nur den Tieren und Pflanzen zugute, sondern auch uns Menschen. Erwiesenermassen erholen wir uns in einer vielfältigen, naturnahen Umgebung besser als im eintönigen Siedlungsgrau. Viele mögen nun denken, «ja aber, in unserer Siedlung ist ja alles grün!» Grün ist jedoch nicht gleich grün, das zeigen uns die Tiere im Siedlungsraum sehr deutlich. Kaum einmal verirrt sich ein Vogel oder Schmetterling in einen Garten mit Rasen und immergrüner Hecke. In Nachbars buntem Naturgarten dagegen, flattert und zirpt es ununterbrochen.

## Naherholung vor der Haustür

Fast jeder sagt, Natur sei ihm wichtig. Warum holen wir sie dann nicht vermehrt zu uns in den Garten oder auf den Balkon? Liegt es an der fehlenden Zeit, mögen wir die Gartenarbeit nicht oder wissen wir nur nicht, wie wir es anpacken sollen? Claudia Ospelt vermittelt als ausgebildete Gärtnerin in ihren Kursen das praktische Know How zur Gestaltung eines Naturgartens und gibt den TeilnehmerInnen zahlreiche Tipps und Ideen mit auf den Weg, damit sie sich mit Freude an die Umsetzung ihrer eigenen Naturoase vor der Haustür machen können.

**Naturnahe Gärten bieten Vielfalt und versprechen Entspannung**



### Eigene Vernetzung mit der natürlichen Umwelt

Im kommenden Jahr 2015 bieten wir neben dem Kurs «Mein Naturgarten» (25.4./2.5. und 9.5.) einen neuen Kurs «Gärtnern auf Balkon und Terrasse» an (29.4./9.5.). Jede Blüte zählt und wir freuen uns, dass Anregungen, unser Angebot auszuweiten, auch von aussen an uns herangetragen wurden. Auch ausserhalb der Kurse, sind wir das ganze Jahr über beratend tätig und unterstützen alle, die ihren eigenen Lebensraum zu einer naturnahen Oase aufwerten wollen. Eine bunte Vielfalt und die Schaffung wichtiger Trittsteine zur Vernetzung von Lebensräumen sind unser Ziel.

### «Komm doch einfach in den Garten, es lohnt sich!» – Die LGU freut sich über die positiven Rückmeldungen aus dem Naturgarten-Projekt:

«Wie die Zeit vergeht. Ich wollte Dir einen Zwischenbericht über unseren Garten geben. Denn Deine Inputs beim Naturgartenkurs haben mir sehr viel geholfen. Was habe ich in der Zwischenzeit gemacht: Beim Südgarten haben wir mit Hilfe des Gärtners eine Steinmauer errichtet mit einer Wildstaudenbepflanzung. Es ist so geworden, wie ich es mir vorgestellt habe. Es fehlen aber noch zwei Sträucher (Schlehe und evtl. Pimpernuss) und ein Birnenbaum (Spalier) beim Gartenhäuschen. Die Wildsträucher auf der Natursteinmauer ... sollten die Bienen und die Schmetterlinge anlocken und wir hoffen natürlich auf Kleingetier in der Steinmauer ..., komm doch einfach in den Garten. Es lohnt sich. PS: Das gesamte Projekt – Planung und Bepflanzung – hat riesigen Spass gemacht und ich habe sehr viel dazu gelernt.»

(per Mail von einer Teilnehmerin des Naturgarten-Kurses)

**Einheimische Naturschönheiten. Echter Baldrian und Pyrenäen-Storchenschnabel**







Blaumeise in Kornelkirsche  
© Marcel Ruppen, vogelbilder.ch



Naturzaun



Sonnenblumen:  
im Sommer Bienen-, im  
Herbst Vogelnahrung

### Garten als Lebensraum entdecken

Die LGU zeigt Wege auf, wie Schritt für Schritt mit wenig Aufwand mehr Leben in den Garten und in den öffentlichen Raum geholt werden kann.

### Gartenparadiese

«Nostalgischer Garten», «Japanischer Garten» oder darf es ein Naturgarten sein? Es ist Frühling und die Lust auf Natur erwacht. Zu dieser Jahreszeit treffen wir in den Medien auf viele unterschiedliche Aussagen über den Garten.

Die Entwicklung unserer Gärten folgt mitunter kurzlebigen Modeströmungen. Gleichzeitig kommt besonders den Nutzgärten, vor dem Hintergrund der wertewandelnden Konsumgesellschaft, wieder grössere Aufmerksamkeit zu.

Gärten gehören zu unserem kulturellen Erbe. Der Wunsch einen Platz zu gestalten und unsere individuelle Vorstellung von Natur als Spiegelbild auszudrücken, ist alt.

Die LGU bietet in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta den Kurs «Mein Naturgarten» an. Eines der Kursziele ist es, uns von Werbebildern und Modediktaten zu lösen. Eigene Werte und Vorstellungen sollen an deren Stelle treten. Die individuellen Gartenthemen gilt es dann standortgemäss umzusetzen. Dabei spielt Geduld eine wichtige Rolle. Oft will man zu schnell zu einem Endresultat gelangen.

Pflanzen kommunizieren, empfinden und reagieren auf Ihre Umwelt. Versuchen wir, sie zu verstehen und ihnen genügend Zeit und Raum zu geben, sich zu entfalten.

Text: Claudia Ospelt-Bosshard



Naturgarten © Gerlinde Bargetze



Hausrotschwanz-Weibchen



Kräutergarten mit Bienenhotel, Mauren © Paul Trummer